

**Auf Abzahlung
Anzüge
Paletots
Kinderwagen**
nur mit **Mk. 5** Anzahlung.

Das Waaren- u. Möbel-Haus
von
L. Eichmann
ist anerkannt das älteste, grösste und renom-
mirteste Unternehmen dieser Art in
Halle a. S.,
nur **Gr. Ulrichstr. 51,**
Eingang Schulstrasse,
6 Läden in den Kaisersälen.

**Auf Abzahlung
Schränke, Vertikows
Sophas, Divans
Bettstellen mit Matratzen**
nur mit **Mk. 5** Anzahlung.
Wohnungs-Einrichtungen nur mit **Mk. 15**
Anzahlung.

Aus der Umgebung.

8 Annenroth, 21. April. (Diebstahl.) In vergangener Nacht traten Diebe den Geschäftsräumen des Herrn Fleischermeister Wöbus einen Besuch ab. An dem Geldschrank waren Spuren von Verletzungen einer gewalttätigen Öffnung zu bemerken. Schliesslich mussten sich die Diebstahler mit dem in der Lebenskasse vorhandenen Bargeldgehalte zufrieden geben.

g Rochau, 20. April. (Schwere Körperverletzung.) — Altersschwäche. Beim Füttern der Pferde gerieten die beiden Geschirrführer Schütz und Ercan wegen eines Wankes sehr mit einander in Streit, der schliesslich in Schlägereien ausartete, wobei eine Dünngergabel und ein Hingelstein eine Rolle spielten. Es erhielt hierbei schwere Verletzungen am Kopfe, jedoch er in ärztliche Behandlung gebracht werden musste. Nach 5. erhielt durch einen wundenstich eine Quetschwunde am Kopfe. — Der der Geharbeit fand Herr Landwirt Hörsing von hier auf seinem sogenannten Oberlande ein fettes zur erhaltunges Schwein. Dasselbe hat eine Länge von etwa 18 cm und ist nach den breiten flachen scharf abgerundeten Enden in der Mitte etwas 5 cm. Das Weib diente gleichzeitig als Hammer, indem die obere Partie vollständig rund hergerichtet ist; 6 cm von der Hammerfläche ist der Stein durch eine 1 1/2 cm im Durchmesser befindliche runde Öffnung durchgehend, diese diente zur Befestigung eines Stieles. Aus dem Hornhof, einem alten Heuberg von der Verbindungstrasse Rochau-Gröbers gelegen, sind beim Abtragen des circa 4 Morgen kalten Berges von 30 m Höhe viele bearbeitete hundert Jahre alte Eisen entnommen und dem Publikum in Berlin einverkauft.

8 Hienberg, 20. April. (Schweres Eisenbahnunglück.) Beim Rangieren eines Güterzugs auf dem hiesigen Bahnhofs wurde heute Vormittag gegen 11 1/2 Uhr der 29jährige Rangierer August Lehmann aus Bismdorf bei Köthen von einem Wagen überfahren. Er kam so unglücklich vor die Räder des Wagens zu liegen, dass ihm beide Unterarmgelenke überfahren und vollständig zermalmt wurden. Er hatte einen grossen Blutverlust, bevor im Hilfe zu ihm werden konnte. Nachdem ihm Wundverbände angelegt waren, wurde er mittels Krankenfuhrer mit dem nächsten Zuge nach Halle in die Klinik gebracht. Leider war der Blutverlust ein zu grosser und die Verletzungen zu schwer gewesen, denn schon ein halbe Stunde nach der Einlieferung verstarb er in der Klinik.

8 Jüriß, 20. April. (Regal.) — Verrenten. Die in Weinsbüla verlebende, zuletzt in Dresden wohnhafte Herr. Frau Kommissionsrat Käbner geb. Seidel hat in ihrem Testament 6000 Mark der Stadt Jüriß vermacht mit der Bedingung, diese Summe als Hindernd-Seidel-Stiftung zu verwalten und die aufzunehmenden Zinsen am Weinsbüla-Feiertage jeden Jahres an 10 arme alte Ortskinder zu verteilen.

An Stelle des in den Ruhestand getretenen Rektor Gönke tritt mit Beginn des jetzigen Schuljahres Rektor Witte aus Zeitz und an die Stelle des nach Halle berufenen Lehrers Burghardt der Lehrer Bredt, bisher in Hirtfeld.

8 Köthen, 21. April. (Feuertodesfälle.) In den letzten Tagen mussten fünfmal unterhalb und die Nachbarorte nicht sicher. In der Nacht zum Freitag vorletziger Woche brachen die Dörfer bei Herrn Ballor Kiesel und Herrn Ernst in Feueranbränden, in der Nacht zum 18. bei Herrn Oberbürger Brandt in Köthen und in der Reichspol ein. Obwohl sie von weiteren Nachweilern verschont wurden, verbrannten sie schon in der folgenden Nacht wieder. Einrichte in Schachtel bei den Herren Lange und v. Streitz. In der vergangenen Nacht hatten sich die Verbreiter Eingang in das Pfarrhaus zu Strengensdorf verschafft. Man gelang es endlich den ruffösen Bemühungen unferer Nachweilern, die Strolche zu fassen. Einer derselben wurde an der Saale bei Köthen gefangenommen. Die zwei anderen bestanden durchschwimmen die Saale, sie wurden aber in einem Zeitverzuge zwischen Weissenlaubingen und Zeitz gefasst und inhaftlich gemacht. Die Verbreiter letzten ihrer Verhaftung Widerstand entgegen und vermurdeten dabei auch den Nachweilern.

8 Köthen, 20. April. (Schweres Grabungsglück.) Sehr schwere Verletzungen erlitt gestern Mittag 12 1/2 Uhr auf dem Grubenbaue der Bergmann Wilhelm Bachmann. Durch Wasser hatte sich Gestein gelöst, welches im Fallen dem B. arge Quetschungen beibrachte. Der Verunglückte sollte ins Gemeinshausliche Krankenhaus gebracht werden, verstarb jedoch auf dem Wege dahin, an den erlittenen Verletzungen.

8 Naumburg, 20. April. (Unfälle.) Gestern Nachmittag überfuhr in der Nähe der Oberberge ein Gefährt den Sohn des Gutsbesitzers Nicola; am Abend heute brachten den Verletzten in die elterliche Wohnung. — Ein von Köthen kommender Radfahrer, Herr D., stürzte gestern Abend in der Köthenstrasse und brach den Arm.

8 Köthen, 19. April. (Mord.) Heute Morgen nach 6 Uhr wurde von Arbeitern auf dem Wege von Köthen nach Jüriß eine schwer verwundete, gänzlich unbekannte Frauensperson bewusstlos aufgefunden, die bald darauf in Köthen gestorben ist, ohne das Verunfallte wiedererlangt zu haben. Das linke Auge war ihr ausgefallen und die linke Hand geschnitten worden; auch zeigten sich am Kopfe mehrere Wunden. Die bei Verunfalltenes Dasein, gehört aufeinander dem Richteramt an und ist etwa 30 Jahre alt. Verleitet war sie mit ihrem Unterrock, schwarzem Tuchjacket und einem langen, violeten Schalenschal. Nahe bei dem Dorfe Köthen, etwa 2 Kilometer von der Stelle entfernt, wo die Verunfallte aufgefunden wurde, lagen an einem Wassergraben, der unmittelbar an der Straße Köthen-Köthen entlang führt, ein rotes Frauenrod und ein

rosa gefärbter Unterrock, die gewisslich der Verunfalltenen gehörten und ihre herangezogenen worden waren. Auf der ganzen Strecke zeigte sich eine sehr harte Blutspur. Man vermutet, dass auch eine Verwundung und ein Schnittverletzung vorliegt. Dringend verlässlich ist ein am 1. Osterfesttag von seinem Dienstherrn in Gollau entlassener Knecht, der sich in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs in einer Feldkammer im Strich versteckt hatte und dort aufgefunden wurde; er befindet sich jetzt im hiesigen Amtsgefängnis.

8 Gräfenhainichen, 20. April. (Entlassung.) Der pensionierte Bahnmüller Heinrich W., welcher wegen Verdrachts des Güterwagens sich in Unterhaftigkeit befindet, ist am Dienstag wieder in Freiheit gesetzt. **8 Zeitz, 20. April.** (Unfall.) — Kontraktbruch. Der Knecht Schneider verunglückte im benachbarten Dorfe Heringen dadurch, dass er aus der Schopfelle seines beladenen Wagens fiel und von demselben über beide Beine gefahren wurde. Er trug schwere Verletzungen davon. — Im nahen Dorfe Linkeburg sind 13 polnische Mädchen, welche bei einem hiesigen Besitzer in Dienste standen, plötzlich auf und davon gegangen. Der Amtsvorsteher hat ein Namensverzeichnis dieser sonst unbekannten Arbeiterinnen veröffentlicht, welche Maßregel jedoch wenig nützen wird.

Gegen Gicht.

Bei Verstopfung.

Bei Fettsucht.

DAS BESTE

"APENTA"

OFENER BITTERWASSER

Künftig bei allen Apothekern, Drogisten und Mineralwasser-Händlern.

Voranschlägliche Wetter am 22. und 23. April 1900.
Bei West- bis Nordwind Fortdauer des warmen trockenen und meist heitern Wetters.

NEU NEU NEU

auf Abzahlung

empfehlen

Paul Sommer

nur **Leipzigerstrasse 14, 1. u. 2. Etage,**
10 Minuten vom Bahnhof entfernt

Anzüge, Paletots, Kleiderstoffe, Damen-Confection,
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren, Bürgerl. Einrichtungen,
Kinderwagen, Federbetten, Uhren, Schuhwaaren.
Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Nähmaschinen, sowie Waaren aller Art.

NEU NEU NEU

Die Höhe der Anzahlung u. Abzahlung überlasse dem Käufer.
Die Höhe der Anzahlung u. Abzahlung überlasse dem Käufer.

